

Informationen gemäß Art. 3 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 1 Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor**I. Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei unseren Investitionsentscheidungsprozessen in der hauseigenen Vermögensverwaltung**

Als ein regional verwurzelttes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört für die Kreissparkasse Ludwigsburg verantwortungsvolles Investieren innerhalb unserer hauseigenen Vermögensverwaltung zum Selbstverständnis.

Unsere hauseigenen Vermögensverwaltungsstrategien sind nicht als nachhaltige Vermögensverwaltung im Sinne von Artikel 8 oder Artikel 9 der Transparenz-Verordnung (EU) 2019/2088 klassifiziert.

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung ein. Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Dabei verfolgen wir bei allen Vermögensverwaltungsmandaten die folgenden Strategien:

- ▶ Vermeidung von Investitionen in Aktien mit einem schwachen ESG-Rating

In allen Vermögensverwaltungsmandaten werden grundsätzlich Aktien mit einem schwachen ESG-Ratings ausgeschlossen. Beim ESG-Rating handelt es sich um ein Rating von ISS ESG Research, welches die wesentlichen ESG-Faktoren einer Branche zur Identifikation der Stärksten [A+] und Schwächsten [D-] bewertet. Als schwaches ESG-Rating definiert die Kreissparkasse Ludwigsburg ein ESG-Rating von D+ und schlechter.

Zusätzlich verfolgen wir bei unserer Vermögensverwaltung mit „Fokus auf ESG-Kriterien“ die folgenden Strategien:

- ▶ Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern;
- ▶ Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit kontroversen Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen;
- ▶ Grundsätzliche Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Scores.

Die o. g. Ausschlüsse von Direktinvestments in Aktien mit kontroversen Geschäftsfeldern oder kontroversen Geschäftspraktiken gelten gleichlautend für die Auswahl von Basiswerten für Zertifikate.

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken verwenden wir Daten der Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG Research. Somit wird sichergestellt, dass die näher beschriebenen Strategien eingehalten werden.

Tabelle 1

Vermögensverwaltungsmodell	ESG-Rating	Ausschlusskriterien ¹
Dividendenstrategie	Rating > D+	
Etabliertes Depot	Rating > D+	
ETF-Portfolio		
Fokus auf ESG-Kriterien ²	Prime Rating ³	x
Vermögensverwaltende Fonds	Rating > D+	
Renten-Portfolio		

Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern bei der Vermögensverwaltung mit „Fokus auf ESG-Kriterien“

Die hauseigene Vermögensverwaltung schließt beim Vermögensverwaltungsmodell „Fokus auf ESG-Kriterien“ Direktinvestments in Aktien im Falle von Tätigkeiten in den benannten Geschäftsfeldern oder bei Überschreiten einer Umsatzschwelle in diesen Geschäftsfeldern aus:

Ausschluss von Unternehmen mit Tätigkeiten in den folgenden Geschäftsfeldern:

- ▶ Produzenten von Waffen(-systemen)
- ▶ Produzenten von Nuklearenergie, Atomenergie, Uran, Kernkomponenten von Atomkraftwerken
- ▶ Tierversuche
- ▶ Produzenten von Tabak
- ▶ Produzenten von Grüne Gentechnik
- ▶ Produzenten von Pornographie
- ▶ Produzenten von Glücksspiel

¹ Berücksichtigung von Ausschlusskriterien bei Aktien.

² Die Vermögensverwaltung mit Fokus auf ESG-Kriterien der Kreissparkasse Ludwigsburg wird nicht als nachhaltiges Finanzprodukt nach Art. 8 oder Art. 9 der Transparenz-Verordnung klassifiziert.

³ Die Portfoliostrategie berücksichtigt zu 85% ausschließlich Finanzprodukte die mindestens dem Prime-Rating nach ISS ESG Research entsprechen.

Ausschluss von Unternehmen mit einem Umsatzanteil von > 5 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- ▶ Produzenten von Pestiziden
- ▶ Produzenten von Alkohol
- ▶ Produzenten von Rüstungsgütern und –Service

Ausschluss von Unternehmen mit einem Umsatzanteil von > 10 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- ▶ Produzenten von gewaltverherrlichenden Videospielen
- ▶ Vertrieb von Pornographie
- ▶ Vertrieb von Glücksspiel

Ausschluss von Unternehmen mit einem Umsatzanteil von > 20 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- ▶ Produzenten von fossilen Brennstoffen (Kohle)

Ausschluss von Direktinvestments in Aktien mit kontroversen Geschäftspraktiken oder bei Verstoß gegen internationale Normen bei der Vermögensverwaltung mit „Fokus auf ESG-Kriterien“

Die hauseigene Vermögensverwaltung schließt beim Vermögensverwaltungsmodell „Fokus auf ESG-Kriterien“ Direktinvestments in Aktien im Falle nachfolgend definierter kontroverser Geschäftspraktiken und/oder Verstoß gegen internationale Normen aus.

Eine Kontroverse ist definiert als ein Fall oder eine andauernde Situation, in der der Betrieb und/oder die Produkte des Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt (z. B. Energie und Klimawandel), die Gesellschaft (z. B. Menschenrechte) und/oder die Unternehmensführung (z. B. Bestechung und Betrug) haben. Hierbei werden Vorhandensein und Schwere von Kontroversen eines Unternehmens bewertet.

Dabei verwendet die Kreissparkasse Ludwigsburg die Kontroversen-Einstufungen der Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG Research.

Ausschluss von Direktinvestments in Aktien in folgende kontroverse Geschäftspraktiken:

- ▶ Menschenrechtskontroverse
- ▶ Arbeitsrechtskontroverse
- ▶ Kontroverses Umweltverhalten
- ▶ kontroverse Wirtschaftspraktiken

Darüber hinaus wird die Einhaltung der folgenden internationalen Norm berücksichtigt:

- ▶ United Nations Global Compact Principles

Unternehmen, bei welchen in einem der genannten Themenfeldern eine Kontroverse mit sehr schwerwiegenden Auswirkungen oder ein Verstoß gegen eine der genannten internationalen Norm vorliegt, werden ausgeschlossen.

Grundsätzliche Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Scores bei der Vermögensverwaltung mit „Fokus auf ESG-Kriterien“

Die hauseigene Vermögensverwaltung der Kreissparkasse Ludwigsburg verpflichtet sich zudem zur grundsätzlichen Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Scores beim Vermögensverwaltungsmodell „Fokus auf ESG-Kriterien“.

Mithilfe unserer Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG Research werden Finanzprodukte regelmäßig überprüft und mit einem ISS ESG Rating bewertet. Die Kategorisierung der Unternehmen bewegt sich auf einer Skala von D- bis A+. Jede Rating-Note wird dabei einer Nachhaltigkeitskategorie zugeordnet, welche sich wiederum im Spektrum von "schwach" bis "außergewöhnlich" bewegt.

D-	D	D+	C-	C	C+	B-	B	B+	A-	A	A+
schwach			mittel			gut			außergewöhnlich		

Das „Prime-Rating“ variiert branchenabhängig im jeweils schlechtesten Fall bei einem Mindestrating Score von C bis B- oder besser.

Bei der Durchführung des Vermögensverwaltungsmodells „Fokus auf ESG-Kriterien“, wird neben der Einhaltung der oben definierten Nachhaltigkeitsstandards somit grundsätzlich nur in Aktien investiert die mindestens das ISS ESG Prime-Rating erhalten und damit von uns als überdurchschnittlich definiert werden. Die Basis des Ratings bilden der Fokus auf Materialität, Fortlaufende Weiterentwicklung und Global anerkannte Standards.

Optional können bei allen nachhaltigen Vermögensverwaltungsmodellen bis zu 15% des investierten Geldes in Aktien investiert werden, die ein schlechteres Rating aufweisen, um mögliche negative Auswirkungen auf die Rendite zu begrenzen.

Wir stellen ferner sicher, dass unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt.

II. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

Neben den vorangehend beschriebenen Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess steht auch die Vergütungspolitik der Kreissparkasse Ludwigsburg mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang.

Wir stellen im Rahmen unserer Vergütungspolitik von Gesetzes wegen sicher, dass die Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht in einer Weise vergütet oder bewertet wird, die mit unserer Pflicht, im bestmöglichen Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, kollidiert.

Es werden durch die Vergütungspolitik keine Anreize gesetzt, durch die ein Finanzinstrument in das verwaltete Portfolio aufgenommen bzw. gehalten wird, welches nicht der Anlagestrategie des Vermögensverwaltungsmandats entspricht. Ferner richtet sich die Vergütungsstruktur ganz überwiegend nach Tarifvertrag, ist nicht mit einer risikogewichteten Leistung verknüpft und begünstigt keine übermäßige Risikobereitschaft in Bezug auf die Aufnahme von Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken in das verwaltete Portfolio.

Vorstand